Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen **05.07.2023**

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 13/2023

Frassschaden durch Kohlerdflöhe.

Von Schlupfwespe parasitierte Blattlaus oben Links.

Karotte mit Symptomen des Carrot Red Leaf Virus.

Fotos: Vivienne Oggier und Eva Körbitz

Liliengewächse

Bei den **Thripsen** hat der Massenflug im Thurgau und im Rheintal begonnen. Nebst den Fangzahlen war auch die Anzahl Larven auf den Zwiebeln hoch. Die heute im Rheintal gefallenen Niederschläge haben den Thripsbesatz der Zwiebelpflanzen gedämpft. Mit dem warmen und trockenen Wetter der nächsten Woche wird erwartet, dass der Thripsbesatz wieder stark zunimmt. Denn bei Temperaturen von 30°C dauert die Entwicklung vom Ei bis zum Adulten nur knapp zwei Wochen.

Im Thurgau sowie im Rheintal wurden Fänge der **Lauchmotte** unter der Schadschwelle verzeichnet. Schäden der Larven der Lauchmotte wurden im Rheintal bisher nicht beobachtet.

Kreuzblütler

Die **Kohldrehherzgallmücke** ist im Thurgau an allen überwachten Standorten weiterhin unter der Schadschwelle. Im Rheintal hat der Flug der zweiten Generation der KDHGM begonnen. Die Bekämpfungsschwelle wurde an den überwachten Standorten im Raum Salez, im Liechtenstein und im Unteren Rheintal überschritten.

In Kohlarten findet man sowohl Kolonien von **Blattläusen** als auch neu eingeflogene geflügelte Blattläuse. Jedoch hat sich in der vergangenen Woche auch die Nützlingspopulation insbesondere die der Schlupfwespen stark entwickelt. Es waren viele parasitierte Blattläuse zu beobachten.

Unter den prognostizierten trockenen und heissen Wetterbedingungen ist die Aktivität der **Kohlerdflöhe** hoch. Zur Zeit besteht vor allem für frisch gesetzte Kohlbestände eine Gefahr von Kahlfrass .

Doldenblütler

Blattläuse sind häufig Vektoren also Überträger von Virenkrankheiten. Insbesondere die Gierschblattlaus ist als Überträgerin des **Carrot Red Leaf Virus (CtRLV)**, das speziell Karottenpflanzen befällt, bekannt. Das Virus vermehrt sich in den Geweben der Pflanzen und breitet sich aus. Während des Infektionsprozesses beeinträchtigt das CtRLV den Stoffwechsel der Pflanze und stört wichtige Funktionen wie die Photosynthese. Die Symptome einer CtRLV-Infektion in Karotten können Verfärbungen der Blätter, insbesondere eine rötliche Färbung, sowie Wachstumsstörungen und Deformationen der Wurzeln umfassen. In den Karottenfeldern werden **Blattläuse und darunter auch Gierschblattläuse** bereits seit Wochen beobachtet, was das Risiko der Übertragung der CtRLV erhöht. Eine regelmässige Blattlauskontrolle ist deshalb aktuell vor allem in Lagerkarotten zu empfehlen.

Der Flug der zweiten Generation der **Möhrenfliege** beginnt an frühen Befallslagen im Rheintal. An einigen Standorten lagen die Fallenfänge bereits über der Bekämpfungsschwelle von 1 Fliege pro Falle und Woche. Weiterhin keine Aktivität der Möhrenfliege im Thurgau.

In ersten Karottenbeständen im Rheintal wurde Befall **Echtem Mehltau** gesichtet. Echter Mehltau entwickelt sich bei den aktuellen eher trockenen Bedingungen mit noch ausreichend hoher Luftfeuchtigkeit nach den letzten Niederschlägen gut. Kulturkontrollen sind angezeigt.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung

Impressum:
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg